



Bild: Honda

Kooperation

Warm und hell

Die Power-Products-Division von Honda und der Heizgerätespezialist Vaillant kooperieren bei so genannten Mikro-Kraft-Wärme-Kopplungs-Systemen. Ein erstes Produkt, das Mikro-Heizkraftwerk Vaillant Ecopower 1.0, soll noch im ersten Halbjahr 2011 in Deutschland verfügbar sein. Entwickelt für kleine Wohnimmobilien, soll sich das Heizkraftwerk sowohl für Neu- als auch für Altbauten eignen. Ein Gasmotor produziert ein Kilowatt elektrische und 2,5 Kilowatt thermische Leistung. Der Gesamtwirkungsgrad des Heizkraftwerks wird mit beachtlichen 92 Prozent, die Verbesserung der CO₂-Bilanz – betont werden optimale Betriebsbedingungen – mit rund 50 Prozent beziffert.



meistgeklickte Artikel im Februar

1. Informationen zur E10-Einführung
2. Mehrverbrauch durch E10
3. E5 nur noch als Super Plus
4. Finanzinvestor kauft Rameder
5. Mord beim Gebrauchtwagenkauf

zusätzliche Informationen

- ✓ ADAC-Sommerreifen Test:
www.autoservicepraxis.de/reifentest
- ✓ Modellneuheiten:
.../automobile

Frage der Woche (14. bis 20. Februar)

Der Fahrzeughandel über das Internet erzeugt derzeit wieder negative Schlagzeilen. Sollten die Online-Börsen mehr für die Sicherheit der (Ver-)Käufer tun?

- ✓ ja, die Börsen sind zu passiv: 59 %
- ✓ Hinweise sind ausreichend: 37 %
- ✓ keine Meinung: 3 %

Entwicklung

Verschlanung

„Lean Tool Steel“, übersetzt als schlanker Werkzeugstahl, nennt Federal-Mogul eine Neuentwicklung im Bereich Werkstoffe für Ventilsitzringe. An sie werden, so der Zulieferer, in Downsizing- oder mit alternativen Kraftstoffen betriebenen Motoren höhere Anforderungen gestellt. Um diese zu erfüllen, setzt man bislang Werkzeugstahl-Legierungen mit relativ hohen Molybdän- und Wolfram-Anteilen ein, was zur Kostensteigerung führt. „Federal-Mogul erhöht bei der neuen Lean-Tool-Steel-Werkstofftechnologie andere Bestandteile der Legierung, wie zum Beispiel Chrom, fügt kostengünstiges Karbid hinzu und schafft somit eine mehrphasig zusammengesetzte Mikrostruktur. Mit diesem Material können Ventilsitzringe mit einer dem Werkzeugstahl vergleichbaren Verschleißfestigkeit gefertigt werden. Die Bearbeitungseigenschaften sind jedoch deutlich besser. Die Härtephase des Metalls misst mehr als 1000HV50 auf der Vickers-Härteskala. Dagegen sorgt die weiche Matrix für eine längere Lebensdauer des Werkzeugs, zum Beispiel bei der Erstellung der Ventilsitzkontur. Die erweiterte Werkzeuglebens-

dauer ermöglicht so bessere Produktivitätsraten bei der Bearbeitung von Zylinderköpfen durch schnellere Schnittgeschwindigkeiten und erhöhten Vorschub“, erklärt eine Mitteilung des Zulieferers. Dessen Angaben zufolge ist der Lean-Tool-Steel-Werkzeugstahl sowohl bei Grauguss- als auch bei Aluminium-Zylinderköpfen einsetzbar und kompatibel zu Kraftstoffen wie Benzin, Ethanol, Diesel und Biodiesel. Das neue Legierungsmaterial könne die künftige Basis des Ventilsitzring-Werkstoffportfolios darstellen, so Federal-Mogul.



Bild: F-M

E-Mobilität

Noch leiser?

„Rolls-Royce Motor Cars hat damit begonnen, alternative Antriebe auf ihre Eignung für Rolls-Royce-Automobile in der Zukunft zu testen. Das Antriebskonzept für zukünftige Modelle muss ein authentisches Rolls-Royce-Erlebnis bieten. Es muss eine Technologie sein, die sowohl aus Sicht unserer Kunden wie auch der Marke fun-

diert ist und uns für die langfristige Zukunft richtig aufstellt. Deswegen ist dieses Projekt so wichtig.“ Die Worte von Rolls-Royce-Chef Torsten Müller-Ötvös gelten dem 102 EX, einem zum Elektroauto umgebauten Phantom, auch Phantom Experimental Electric oder kurz Phantom EE ge-

nannt. Das Einzelexemplar, von dem keine Serienfertigung geplant ist, soll für Testfahrten mit Kunden zur Verfügung stehen und deren Meinungen zu alternativen Antrieben „auf Basis der realen Erfahrung“ sammeln. V12-Benziner und Sechs-Gang-

Automatik wurden ersetzt durch zwei an der Hinterachse montierte Elektromotoren mit im Differential integrierter einstufiger Übersetzung. Die Nennwerte: 800 Newtonmeter maximales Drehmoment,

290 kW Höchstleistung, Beschleunigung auf 100 km/h in „unter acht Sekunden“, Höchstgeschwindigkeit (abgeregelt) 160 km/h, Reichweite „bis zu 200 Kilometer“. Der Batteriesatz ist nach Einschätzung der Rolls-Royce-Ingenieure „wohl der größte, der je in einem Fahrzeug mit Straßenzulassung eingesetzt wurde“. Rückmeldungen von „Kunden, Medienvertretern, Freunden der Marke und anderen Interessierten“ dient eine eigens hierfür eingerichtete Seite im Internet: www.electriclexury.com.



Bild: Rolls-Royce

Alle Rückrufe tagesaktuell unter www.autoservicepraxis.de/rueckrufe

Marke	Baureihe	Produktionszeitraum	Stückzahl (D)	Ursache/Wirkung/Abhilfemaßnahme	Vollzug erkennbar an
A.T.U.	Dachbox MAC 460	Verkauf seit Juli 2010 in Filialen und Internetshop	rund 1.700	Verschlüsse können brechen/Verriegelung nicht möglich/Rückerstattung des Kaufpreises oder Auswahl einer Alternative (keine Reparatur)	-
Citroën	C5 III (mit manueller Handbremse)	Dezember 2009 bis April 2010	keine Angabe	keine Angabe/unzureichende Wirkung der Handbremse/Erneuerung des Handbremshebels	Internetportal „Citroën-Service für freie Werkst.“
Jeep	Cherokee (KK)	2008	175	keine Angabe/Ausfall des vorderen Scheibenwischers/Erneuerung des Wischermotors	keine Angabe
Lexus	RX 300, RX 400h	Februar 2003 bis Mai 2005	4.929	mangelhaft befestigte(r) Teppich bzw. Verkleidung im Fahrerfußraum/Bauteil kann Freigängigkeit des Gaspedals beeinträchtigen/Erneuerung des Bauteils (Wiederholung und Erweiterung des Rückrufs von Sommer 2006)	erneuerte(r) Teppich bzw. Verkleidung im Fahrerfußraum
Mercedes-Benz	Klappfahrrad „Foldingbike“	Januar bis März 2009 (taiwanesishe Prod.)	rund 150	mangelhaft ausgeführte Schweißnaht am Sattelrohr/Bruch des Sattelrohrs, Sturzgefahr/Erneuerung des Sattelrohrs	keine Angabe
Mitsubishi	Outlander (CWO; ohne Sitzheizung)	November 2006 bis Januar 2008	968	Feuchtigkeit in den Steckern zur Sitzheizung (liegen nicht angeschlossen unter den vorderen Teppichen)/Korrosion, Kurzschluss/Prüfung der Stecker, ggf. Neuerlegung der Kabel und Neubefestigung der Stecker	alternativ verlegte Kabel und ebenso befestigte Stecker für Sitzheizung
Opel	Corsa D	2007 bis 2009	keine Angabe	temperatursensibles Kunststofflager im Pedalmodul/bei eingeschalteter Fußraumheizung Verformung des Lagers, Bremspedal geht nach Betätigung nicht in die Ausgangsstellung zurück, schleifende Bremsen/Erneuerung des Pedalmoduls, ggf. Erneuerung von Bremsbelägen und -scheiben	keine Angabe
Suzuki	Grand Vitara (JT) mit 2,4-l-Ottomotor	2008 bis 2010 (japanische Produktion)	2.583	unzureichende Funktion des Keilrippenriemen-Spanners/Riemen kann von der Spannrolle abrutschen/Erneuerung des Spanners	keine Angabe

Neuvorstellung

Zwischenlösung

Zwischen DB9 und DBS angesiedelt ist eine neue Variante der so genannten VH-Plattform von Aston Martin: der Virage (der Name bedeutet übersetzt Richtungswechsel). „Höchste Eleganz und Leistung, verpackt in einem dezenten Sportwagen“, so will es eine Mitteilung des britischen Autobauers auf den Punkt bringen. Angetrieben

wird der Aston Martin Virage vom bekannten V12 mit 570 Nm und 365 kW, kombiniert mit einer Sechs-Gang-Automatik von ZF. Unter der dezent überarbeiteten Aluminiumkarosserie arbeitet ein Fahrwerk mit adaptiver Dämpfung, Keramik-Bremsscheiben (minus 12,5 kg) und 20-Zoll-Rädern.



Bild: Aston Martin

Weiterbildung

Leitungsfunktion

Ergänzend zu den bestehenden Zertifizierungen zum Diagnostiker, Serviceberater, Teile-Prozess-Spezialisten sowie Teile- und Zubehör-Verkäufer bietet der Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland seit kurzem eine Weiterbildung zum Serviceleiter. Sie dauert 17 Tage, enthält fünf Module „mit hohem Praxisbezug“ und endet

mit Prüfung und Abschlussgespräch. „Mit der Ausbildung zum Serviceleiter ermöglicht der Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland dem Führungsnachwuchs, der sich entweder kurz vor oder im ersten Jahr der Übernahme einer Serviceleiter-Funktion befindet, sich systematisch auf die neue Führungsaufgabe vorzubereiten“ (O-Ton).



Bild: Daimler

Kurzmeldungen

Blitzlicht-Spalte

Die Leipziger Messe Auto Mobil International (AMI) findet in Zukunft nicht Anfang April, sondern erst im Juni statt. Nächster Termin: 2. bis 10. Juni 2012. Hintergrund: Hoffnung auf mehr Premieren durch vergrößerten Abstand zu den Messen in Genf und Peking.

Bei militärischen Auslandseinsätzen der Bundeswehr im Rahmen von EU, UN und NATO werden Lkw und Geländewagen von Daimler künftig von Mitarbeitern von Krauss-Maffei-Wegmann gewartet und instand gesetzt.

Knapp zwei Jahre nach Anmeldung der Insolvenz ist die Abwicklung des Osnabrücker Cabriolet-, Prototypen- und Kleinserienspezialisten Karmann abgeschlossen. Den letzten Teil, die so genannte Metallgruppe (Werkzeugbau, Anlagenbau und Pressarbeiten), übernahm der Volkswagen-Konzern.

Nach Belgien und den Niederlanden will der europäische Importeur Landwind Motor Corporation (LWMC) den 4,45 Meter langen chinesischen Van Landwind CV9 im Juni auch in Deutschland einführen. Preis: ab 12.995 Euro.

Die für November 2011 angekündigte Neuauflage der Dortmunder Tuningmesse „My Car“ wurde abgesagt. Der Veranstalter Messe Friedrichshafen ist mit den Besucherzahlen unzufrieden.

Der niederländische Saab-Eigentümer Spyker Cars hat seine Sportwagenproduktion an das Investment-Unternehmen CPP Global Holdings des Russen Wladimir Antonow veräußert. Preis: 15 Mio. Euro plus Gewinnbeteiligung bis 2016 und maximal 17 Mio. Euro.